

# Sud Ouest produziert mit UniMail-System von Realcom

Mit einer UniMail-Produktionssteuerung des norwegischen Software-Entwicklers Realcom hat die Zeitung Sud Ouest in Bordeaux einen 15-jährigen Versandraum fit gemacht. Realcom überzeugte mit einer klaren Projektierung und einer transparenten Lösung. Das offene UniMail-System erlaubt es Sud Ouest, den Versandraum mit Komponenten aller Hersteller auszubauen.



Der Versandraumleiter plant die Produktion am zentralen UniMail-Leitstand und teilt die Routen den drei Linien zu. Per Drag&Drop kann er Produktionen einfach zwischen den Linien verschieben.

## Steuerung in heterogener Umgebung

Laurent Daudenthun, seit 2008 Technischer Direktor bei Sud Ouest in Bordeaux, schätzt sich glücklich. Bei Realcom hat er für die Steuerung der Versandraumproduktion endlich jene Lösung gefunden, wonach er lange vergeblich suchte. Unter Anwendung marktüblicher, vergleichsweise kostengünstiger Standard-Hardware hat Realcom eine so einfache wie leistungsfähige Lösung für die Planung und Steuerung der Paketproduktion und deren Zuteilung an die Verladestellen realisiert.

Bis vor einem Jahr war Realcom bei Sud Ouest eine Unbekannte. Thomas Doliwa vom deutschen Engineering-Unternehmen GraphicTeam GmbH und in Frankreich und demnächst in Deutschland für Realcom verantwortlich, machte Laurent Daudenthun auf die norwegischen Software-Entwickler aufmerksam. Laurent Daudenthun wollte

Genaueres über Realcom und deren Fähigkeiten wissen. In der Folge schickte er seinen Assistenten und den Versandraumleiter in eine schwedische Zeitungsdruckerei, die mit einem UniMail-System arbeitet. Die Referenz hätte nicht besser sein können: Die Besucher aus Frankreich erhielten das Leistungsvermögen der Realcom-Lösung in einem sehr heterogenen Versandraumsystem mit Komponenten aller bekannten Hersteller vor Augen geführt.

Anlässlich der World Publishing Expo 2014 in Amsterdam hatte Laurent Daudenthun die Gelegenheit, persönlich mit den Realcom-Leuten zu sprechen. Das Gespräch hinterliess bei ihm einen bleibenden Eindruck. Von Realcom fühlte er sich auf Anhieb verstanden. Jede seiner Fragen hätten die Ingenieure mit einem „Ja, das machen wir“ beantwortet. Und er habe diesen Aussagen vertraut, sagt er.

## Klare Bedienerführung

Sud Ouest produziert ihre Zeitung seit 15 Jahren auf drei Produktionslinien von Müller Martini. Die Auflagen erreichen aktuell 280 000 Exemplare, aufgeteilt auf 19 Ausgaben für ein Gebiet, das von La Rochelle im Norden bis nach Biarritz im Süden reicht. Jede Produktionslinie ist mit einem Paketkreuzleger, Inline-Deckblattdruck und Kreuzumreifung ausgestattet. Über einen Rundlauf werden die Pakete den zwölf Verladestationen zugeordnet.

Realcom hat die alte Steuerung der drei Kreuzleger, der Deckblattaufleger und des Paketabtransports gegen moderne ICP-Module mit freier Programmiermöglichkeit ausgetauscht. Die Entwickler passten die Software vor Ort in Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern von Sud Ouest gemäss deren Vorstellungen an. Besondere Berücksichtigung fanden die Wünsche bei der Gestal-



Der Versandraumleiter plant die Produktion am zentralen Leitstand und teilt die Routen den drei Linien zu. Per Drag&Drop kann er Produktionen zwischen den Linien verschieben.

tion der Benutzeroberflächen. Herausragendes Ergebnis der engen Zusammenarbeit ist ein einfach verständliches Farbkonzept. Die vier Farben rot (ausgeschaltet, nicht aktiv) orange (eingeschaltet aber nicht bereit für Produktion) grün (Initialisierung, in Kürze bereit für Produktion) und weiss (laufende Produktion) unterstützen ein schnelles Erfassen der unterschiedlichen Betriebszustände aller Komponenten und tragen massgeblich zur hohen Produktionssicherheit bei.

### Versprechen eingelöst

Der Austausch der Hardware und die Installation des neuen Planungs- und Steuerungssystems nahm lediglich sechs Monate in Anspruch. Es war die Forderung von Laurent Daudenthun, die Umstellung phasenweise von einer Linie zur nächsten vorzunehmen. Nach der Umstellung auf der Linie 1 folgten im Abstand von jeweils zwei Wochen die Linie 2 und 3. Sowohl bei den drei Paketkreuzlegern wie auch beim Abtransportsystem blieben die Müller-Martini-Steuern eingebaut. «Wir hätten jederzeit die Möglichkeit gehabt, auf das alte System zurückzugehen, zumal Realcom die Originalvertriebsdaten von Müller Martini übernimmt und an unserer IT keinerlei Änderungen vorgenommen wurden», sagt Laurent Daudenthun. Heute sieht er seine Vorsichtsmassnahmen als unbegründet. «Die Realcom-Steuerung funktionierte vom ersten Tag an einwandfrei, die Norweger haben ganze Arbeit geleistet und ihr Versprechen eingelöst», hält er fest.

### Offen und unabhängig

Sud Ouest produziert auf jeder der drei Linien mit Geschwindigkeiten von bis zu 70 000 Exemplaren pro Stunde. Bei Störung eines

Paketkreuzlegers werden die Zeitungsprodukte auf einen Puffer umgeleitet und zu einem späteren Zeitpunkt im Offline-Modus verarbeitet. Für Laurent Daudenthun ist es eine unbefriedigende Lösung, «weil wir dadurch mit dem Vertrieb in Verzug geraten.» Deshalb plant er einen Ausbau der drei Linien mit jeweils einem zweiten Kreuzleger. Hier macht ihm UniMail das Leben viel einfacher. Denn die Produktionssteuerung von Realcom ist offen und unterstützt die Kreuzleger aller bekannten Hersteller. Laurent Daudenthun ist bei der Wahl frei und kann sich auf dem Markt nach dem bestmöglichen Angebot umsehen.

### UniMail im Überblick

Das UniMail-System bei Sud Ouest umfasst die Module UniStack und UniLoad. Auf einer übergeordneten Ebene plant der Versandraumleiter am zentralen Leitstand die Produktion. Er teilt die Routen den drei Li-

nien zu. Per Drag&Drop können die Produktionen mit den zugehörigen Vertriebsdaten einfach zwischen den Linien verschoben werden.

Realcom hat das Produktionssteuerungssystem auf dem zentralen Server der IT-Abteilung von Sud Ouest installiert, eine eigene Server-Hardware für UniMail war nicht erforderlich. Sud Ouest sparte dadurch nicht nur bei den Investitionskosten. Auch beim 24/7-Unterhalt werden Synergien erzielt. Dank einer permanenten Server-Spiegelung ist die Datenredundanz immer gesichert. Bei einem allfälligen Server-Ausfall stellt das System sofort automatisch auf den zweiten Server um, die Produktion bleibt ohne Unterbruch sichergestellt. Weil Realcom mit UniMail die Produktion auf Ebene der Pakete steuert, kann jedes Paket verfolgt, gesucht und geändert werden.

UniStack steuert die Paketproduktion und den Inline-Deckblattdruck. Die Deckblätter werden über zwei handelsübliche, industrietaugliche Laserdrucker pro Linie ausgegeben und auf die Pakete abgelegt. Die doppelte Druckerbelegung hat einerseits Back-up-Funktion. Die Drucker sind mit einfachen Drehverschlüssen fixiert und mit wenigen Handgriffen ausgewechselt. Andererseits ist mit zwei Druckern pro Deckblattaufgabe die Produktion der gesamten Zeitungsaufgabe mit einmaligem Befüllen der Papierkassetten sichergestellt.

UniLoad sichert die korrekte Zuordnung der Pakete an die Verladerrampen. Ein Monitor pro Rampe informiert die Fahrer detailliert über den aktuellen Stand der Produktion mit allen Angaben zu den Routen, den produzierten und den an den Abtransport übergebenen Paketen. Die Darstellung folgt auch hier dem Farbcode.



Ein Monitor pro Verladestelle informiert die Fahrer über die laufende Route, die Anzahl produzierter und noch zu produzierender Pakete sowie die an der Verladestelle eingetroffenen Pakete.